

[1128.] In einigen Wochen erscheint im Verlage von **Jm. Fr. Böller** in Leipzig:

1) Die 5. sehr verbesserte und vermehrte Auflage

von:

Der unterweisende

Monatsgärtner.

Vollständige, auf 45jährige Erfahrung gegründete Anleitung zur zweckmäßigsten und einfachsten Berrichtung

sämmtlicher monatlichen Arbeiten

im Gemüse-, Obst-, Blumen-, Wein- und Hopfengarten, so wie bei der Gemüse-, Frucht- und Blumentreiberei,

ferner zur erspriesslichsten Behandlung der Sämereien, vortheilhaftesten Benutzung und besten Aufbewahrung der verschiedenen Gemüse und Früchte im frischen und getrockneten Zustande, durch Einsetzen, Einmachen, Bereitung von Mussen, Säften, Extracten, Weinen u. s. w.

Ein nütliches Hand- und Hülfsbuch für Gärtner, Gartenfreunde, Landwirthe und Haushaltungen überhaupt.

Von **Heinrich Gruner**,

neu bearbeitet, verbessert und vermehrt

von

Carl Friedrich Förster,

Kunstgärtner in Leipzig.

8. brosch. Preis circa 22½ N^g (Rab. 33⅓). (Auf je 12 in 1 Rechnungsjahre bezogene Exempl. 1 gratis.)

Dieses für den Gärtner von Fach wie für den Dilettanten gleich nützliche, seit einer langen Reihe von Jahren rühmlichst bekannte und vielbenutzte Werk nimmt (gleich desselben Verf. „pract. Blumengärtner, 5. Aufl.; die Gärtnerei in ihrem höchsten Ertrage; Handbuch der Cacteenkunde etc.“) in der hortulanischen Literatur eine der ersten Stellen ein, und vereinigt in sich auf eine ausgezeichnet practische Weise streng wissenschaftliche Gründlichkeit mit grösster Klarheit und Deutlichkeit. Durch diese neue Umarbeitung ist die Brauchbarkeit desselben abermals bedeutend erhöht worden und wird sich die Zahl seiner Freunde immerfort mehren.

2) Die 4. sehr vermehrte Auflage

von:

Der kleine Elementarschüler,

oder

die ersten Anschauungs-, Lese-, Schön- und Rechtschreibübungen des Kindes, methodisch und streng stufenweise bearbeitet.

Eine wohlfeile Handsibel mit Druck- und Schreibschrift für die untersten Klassen der Volksschulen

von

Gg. A. Winter (Oberlehrer).

gebunden 4 N^g (Rab. 25%).

(In Partien billiger.)

Ueber dieses in verschiedenen Gegenden, selbst des fernen Auslandes, eingeführte Werk sagt unter Anderem d. Lit.-Bl. z. sächs. Schulzeitung 1844 Nr. 1:

„Hierin beweist abermals unser durch seine literarischen Leistungen in Ehren wohlbekannter Winter, den wir Lehrer Sachsens nicht ohne Stolz unsern Kollegen nennen kön-

nen, wie er voll regen Eifers ohne Rast für das Wohl der Volksschule thätig ist. — Möge er nie aufhören, unsern so schwierigen Beruf durch solche treffliche Hülfsmittel zu erleichtern!“

Eben so empfiehlt es das Schulbl. f. Hessen, Febr. 1845 wegen der sehr zweckmäßigen Durchführung allen Anhängern der sich immer mehr verbreitenden Schreiblese-Methode vor andern derartigen Hülfsmitteln; desgl. empfehlen es d. Kirchen- und Schulbl. f. d. Elsaß 1844, Septbr., u. d. pädag. Volksfreund 1845, Sept., der Aufmerksamkeit der Lehrer.

NB. Diese neue Auflage ist um 1 Bogen stärker geworden und bildet den Vorläufer zu dem nachstehenden Werke.

3) Allgemeines Lesebuch

für

deutsche Stadt- und Landschulen.

1. Theil: für die Mittelklassen.

Bearbeitet mit Benutzung der ausgezeichnetsten, mustergültigsten ältern und neuern Jugendschriften von

Gg. A. Winter (Oberlehrer).

(circa 13 Bogen). Preis circa 8 N^g

(bei 25 Expl. billigerer Partiepreis).

(NB. Der 2., doppelt starke Band, für die Oberklassen, erscheint nach Ostern.)

Ein wahrhaft gutes Schullesebuch, welches den Ansprüchen der Jetztzeit wirklich genügt, ist noch Bedürfnis. Winters Lesebuch, zu dessen Bearbeitungen schon seit Jahren von so vielen Seiten aufgefordert ward, wird sich von allen neuern Lesebüchern wesentlich unterscheiden, und gewissermaßen der Vermittler zwischen der alten und neuen Schule sein.

☞ Für preussische Handlungen. ☞

Um den wiederholten Wünschen so vieler preuß. Lehrer zu genügen, erscheint:

4) Rechnungsaufgaben

für

Bürger- und Landschulen

des

Königreichs Preussen,

versehen mit den nothwendigsten Regeln zu den verschiedenen Rechnungsarten.

Von

Gg. A. Winter, (Oberlehrer).

1. Bändchen, enth. gegen 2000 Aufgaben für die Unter- und Mittelklassen.

Neue, nach dem Münz-, Maß- und Gewichtssysteme des Königreichs Preussen besonders eingerichtete Ausgabe der 8. vermehrten Auflage von des Verf. Rechnungsaufg. für sächs. Schulen.

broch. 4 S^g. (25%).

(bei 25 Exempl. Partiepreis).

5) Facitbuch dazu. 4 S^g (Rab. 25%).

NB. Das 2. Bändchen, für die Oberklassen, erscheint im Laufe des Sommers.

Der deutlichste Beweis für die überaus große Brauchbarkeit dieser Rechnungsaufgaben ist wohl der Umstand, daß für das Königreich Sachsen und das Herzogthum Altenburg sich allein in 6½ Jahren 7 starke Auflagen davon vergriffen haben.

Winters höchst praktische Leistungen für die Volksschule sind allwärts rühmlichst

bekannt. Es bedarf daher nur einiger Verwendung für diese Schriften, um recht bald einen reichl. Absatz davon zu erzielen.

Gern soll die Verwendung thätiger Collegen für diese Werke durch Inserate in den gelesesten Zeitschriften unterstützt werden, sobald mindestens ⅓ Kostenantheil getragen wird, doch ist zu diesem Behufe die genaue Angabe der betr. Zeitschrift nöthig.

[1129.] Bei **V. Levit** in Bromberg erscheint, wichtig für poln. Gutsbesitzer:

Wszakowka de zaczadu gospodarstwa wiejskiego przez G. L. Nordmanna z niemieckiego o

[1130.] Binnen 4 Wochen erscheint bei mir:

Das Chloroform

in seinen

Wirkungen auf Menschen und Thiere.

Nach größtentheils eigenen Erfahrungen bearbeitet

von

Dr. Alois Martin,

Affistenzarzt der königl. Poliklinik in München, und

Dr. Ludwig Binzwanger,

gewes. Affistenzarzte am städtischen Krankenhaus zu Augsburg.

Preis: 20—25 N^g ord.

Leipzig, 5. Febr. 1848.

Otto Spamer.

Angebotene Bücher.

[1131.] **Dietrich Reimer** in Berlin offerirt und sieht Geboten entgegen auf:

1. Ersch und Gruber, Encyclopädie. I. Sect. 1.—46. II. Sect. 1.—26. III. Sect. 1.—23.,

in Halbfrz. geb. (I. 45. 46. II. 26. III. 23. sind nur cart.)

[1132.] **Georg Eggers** Buchhandlung in Reval offerirt:

Schiller's sämmtl. Werke in einem Bde. Mit Stahlst. Stuttgart, Cotta. 1840—zum Subs.-Preis von 4 \mathfrak{r} 16 \mathfrak{g} mit ⅓ Rabatt in feste Rechn.

Goethe's sämmtl. Werke in 40 Bde. Stuttgart, Cotta. 1840—zum Subs.-Preis von 12 \mathfrak{r} netto baar.

[1133.] Die **Schrag'sche** Bchhdlg. in Nürnberg offerirt und sieht Geboten entgegen auf:

1. Ersch u. Gruber, Encyclopädie, vollständig, so viel bis jetzt erschienen.

[1134.] **Eduard Leibrock** in Braunschweig offerirt gegen baar:

12 Hauber, Gebetbuch f. kath. Christen. München 841, roh (8 \mathfrak{g}) à 3 \mathfrak{g} .

5 Hauber, vollst. chr.-kathol. Gebetbuch. München 844, roh (18 \mathfrak{g}) à 8 \mathfrak{g} .

9 Rißling, Lesebuch z. Uebersetzen. Heidelberg 831, roh (10 \mathfrak{g}) à 4 \mathfrak{g} .